



Injektionslösung

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

uroLoges® Injektionslösung

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss uroLoges® Injektionslösung jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist uroLoges® Injektionslösung und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von uroLoges® Injektionslösung beachten?
3. Wie ist uroLoges® Injektionslösung anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist uroLoges® Injektionslösung aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist uroLoges® Injektionslösung und wofür wird sie angewendet?

uroLoges® Injektionslösung ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Harnorgane. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Erkrankungen der Harnorgane.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von uroLoges® Injektionslösung beachten?

Hinweis: Bei Blut im Urin, bei Fieber und bei Anhalten der Beschwerden über 5 Tage sollte ein Arzt aufgesucht werden.

uroLoges® Injektionslösung darf nicht angewendet werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von uroLoges® Injektionslösung ist erforderlich bei:

Kindern:

Geben Sie uroLoges® Injektionslösung Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Bei Anwendung von uroLoges® Injektionslösung mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei der Anwendung von uroLoges® Injektionslösung wurden bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln beobachtet.

Bei Anwendung von uroLoges® Injektionslösung zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Allgemeiner Hinweis: In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Zur Anwendung von uroLoges® Injektionslösung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Sie soll deshalb in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

3. Wie ist uroLoges® Injektionslösung anzuwenden?

Wenden Sie uroLoges® Injektionslösung immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosierung für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren: Bei akuten Zuständen 1–2 ml bis zu 3-mal täglich intravenös, intramuskulär oder subcutan injizieren. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1–2 ml täglich intravenös, intramuskulär oder subcutan injizieren.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Dauer der Anwendung:

Ihr Arzt entscheidet, wie lange Sie uroLoges® Injektionslösung anwenden. Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.



Injektionslösung

Wenn Sie eine größere Menge uroLoges® Injektionslösung angewendet haben, als Sie sollten:

Berichte über unerwünschte Effekte von Überdosierungen liegen nicht vor. Beim Auftreten von Beschwerden sollten Sie jedoch Ihren Arzt informieren.

Wenn Sie die Anwendung von uroLoges® Injektionslösung vergessen haben:

Wenn eine Anwendung vergessen wurde, lassen Sie diese ersatzlos entfallen und verabreichen beim nächsten Mal wieder die vorgeschriebene Menge.

Wenn Sie die Anwendung von uroLoges® Injektionslösung abbrechen:

Bislang sind keine Berichte über unerwünschte Wirkungen einer Unterbrechung oder eines vorzeitigen Abbruchs der Therapie mit uroLoges® Injektionslösung bekannt. Falls die Beschwerden wieder auftreten bzw. sich verschlimmern, sollten Sie jedoch Ihren behandelnden Arzt informieren. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist uroLoges® Injektionslösung aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren! Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Ampulle „Verwendbar bis“ bzw. „verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Wann ist uroLoges® Injektionslösung auch vor Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwendbar?

uroLoges® Injektionslösung ist nach Anbruch einer Ampulle, bei erkennbaren Schäden des Ampullenglases sowie bei Trübungen der Injektionslösung nicht mehr anwendbar.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C lagern.

Haltbarkeit nach Anbruch:

Die Injektionslösung ist zur einmaligen Entnahme vorgesehen. Die Anwendung muss unmittelbar nach Öffnung der Ampulle erfolgen. Nicht verbrauchte Reste sind zu verwerfen.

6. Weitere Informationen

Was uroLoges® Injektionslösung enthält:

1 Ampulle (2 ml) enthält die Wirkstoffe:

Oleum Terebinthinae (HAB 34) Dil. D8

[HAB, Vorschrift 5a, Lsg. D1 mit

Ethanol 86 % (m/m)] 0,5 ml

Berberis vulgaris Dil. D4 0,5 ml

Solidago virgaurea Dil. D4 0,5 ml

Sarsaparilla Dil. D4 0,5 ml

Die Wirkstoffe werden über die letzten zwei Potenzstufen nach Vorschrift 40a HAB mit Wasser für Injektionszwecke gemeinsam potenziert.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Natriumchlorid, Salzsäure 36 % zur pH-Wert-Einstellung.

Wie uroLoges® Injektionslösung aussieht und Inhalt der Packungen:

uroLoges® Injektionslösung ist eine klare farblose Flüssigkeit in Braunglas-Ampullen. Originalpackungen mit 5, 10, 50, 100 und 200 Ampullen mit je 2 ml flüssiger Verdünnung zur Injektion. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dr. Loges + Co. GmbH

Schützenstraße 5

21423 Winsen (Luhe)

Telefon: (04171) 707-0

Telefax: (04171) 707-125

E-Mail: info@loges.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2017.